

P. Bruno Robeck OCist



Lebensdaten

- 1969: geboren in Berlin – Wilmersdorf,
Taufname: Michael,
aufgewachsen in Berlin – Schöneberg;
Pfarrei Sankt Matthias
- 1988: Abitur an der Katholischen Liebfrauen-Schule in
Berlin-Charlottenburg
Eintritt in das Zisterzienserkloster Langwaden
- 1991/92: Aufenthalt in der Abtei Osek, dem tschechischen Mutterkloster des damals abhängigen Priorates Langwaden
- 1992 – 1996: Theologiestudium in der Benediktinerabtei Einsiedeln (Schweiz)
- 1994: Bindung an den Orden auf Lebenszeit durch die Ablegung der Feierlichen Profess
- 1996 – 1998: Abschluss des Studiums mit dem Diplom in katholischer Theologie an der Philosophisch-theologischen Hochschule der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern
- 1996 Diakonenweihe durch Bischof Heinrich Graf von Soden-Fraunhofen, den emeritierten Weihbischof von München-Freising
- 1998: Priesterweihe durch Bischof Dr. Friedhelm Hofmann, den Weihbischof von Köln
- 1998 – 2004: Leiter des Gästehauses mit den Schwerpunkten:
- Einzelgastbegleitung (Exerzitien und „Auszeit im Kloster“)
 - Gruppenbegleitung (Einkehrtage, Besinnungswochenenden, Projektstage)
 - Vorträge über den Orden und die speziellen Aufgaben von Langwaden
- 2004: 20.01.: Ernennung zum Prior delegatus des selbständigen Priorates Langwaden durch den Pater Immediatus Dr. Thomas Denter OCist, den Abt von Marienstatt.
- 2004 – 2006: psychologische Zusatzausbildung.
- 2013: 02.01.: Wahl zum ersten Konventualprior des selbständigen Priorates Langwaden
- 2016: Wahl in den Diözesanpastoralrat des Erzbistums Köln als Vertreter der männlichen Ordensleute bis 2024 (zwei Wahlperioden)
- 2018 – 2022: Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Ordensobernkongferenz (DOK)
- 2020 – 2023: Mitglied der Vollversammlung des Synodalen Weges der katholischen Kirche in Deutschland
- 2022: Wahl zum Mitglied des erweiterten Vorstandes der Deutschen Ordensobernkongferenz (DOK) für die Amtsperiode 2022 - 2026
- 2022: 27.06.: Ernennung zum ersten Präses der neu gegründeten Zisterzienserkongregation von der heiligen Gertrud der Großen für 12 Jahre

(Stand: Juli 2023)